

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Eine Anzahl junger Leute, **ausschließlich männlichen Geschlechts**, soll, gemäß Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1894, zum Telegraphendienst herangebildet und zu diesem Zwecke als **Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse** untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und portofrei bis zum **6. September 1898** an eine der Telegrapheninspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Büllez zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Civilstandsregister);
4. Arztzeugnis, mit specieller Berücksichtigung der Hör- und Sehorgane.

Die vorgenannten Telegrapheninspektionen sind bereit, auf mündliche oder frankierte schriftliche Anfrage gewünschte Auskunft zu geben.

Ferner haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Telegrapheninspektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Bern, den 13. August 1898.

Die Telegraphendirektion:

Fehr.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals pro 1899 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1899.
	cm.	g.	
m.			
11,500 dunkelblaumeliertes Uniformtuch . .	135	750	1. März.
9,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
7,500 blaugrau Satin	140	750	1. April.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf Fr.	7. 40	per m.
„ das Manteltuch „ „	6. 60	„ „
„ den Satin „ „	9. —	„ „

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können Farbentypen bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die Eingaben, für welche der Eingabetermin auf den **30. September 1898** festgestellt ist, müssen von je einem der Offerte entsprechenden Musterstück (cirka 20 m.) begleitet sein.

Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen.

Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 10. August 1898.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über Lieferung von **6200 fertigen Postblusen** aus roher, genähter Leinwand, lieferbar Mitte April 1899.

Muster können beim Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder bezogen werden.

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Die Offerten müssen frankiert, verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für Postblusen“ versehen bis zum 30. September 1898, abends, in den Händen der Oberpostdirektion sein.

Bern, den 10. August 1898.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung.

Tuchlieferung für Grenzwächter- und Zollaufseher-Uniformen.

Die schweizerische Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung von Uniformtüchern für Zollaufseher und Grenzwächter, nämlich:

cirka 3000 Meter	<i>Waffenrocktuch</i> , dunkelgrau, Marengo,
" 3000 "	<i>Hosentuch</i> , dunkelblaumeliert, Diagonal,
" 2000 "	dunkelblaumeliertes <i>Manteltuch</i> ,
" 600 "	<i>Dienstjackentuch</i> , dunkelblaumeliert,

Konkurrenz zu eröffnen.

Nähere Auskunft über Beschaffenheit der Tücher und Lieferungsbedingungen erteilt die unterzeichnete Stelle, bei welcher auch Normalmuster bezogen werden können.

Verschlossene Lieferungsangebote schweizerischer Fabrikanten mit der Aufschrift: „Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ werden bis zum 12. September nächsthin entgegengenommen.

Bern, den 22. August 1898.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmerarbeiten, die Erstellung der eisernen Dachstuhlbinden, sowie des Telephonthürmchens zum Postgebäude in Freiburg werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmasse und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Direktion (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127) in Bern und im Bureau des Bauführers des Postgebäudes in Freiburg zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Freiburg“ bis und mit dem 5. September nächstbin franko einzusenden an die

Bern, den 24. August 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Über dekorative Bildhauerarbeiten zum Bundeshaus Mittelbau in Bern wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem 3. September nächstbin franko einzureichen an die

Bern, den 26. Juli 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Spengler- und Schlosserarbeiten, sowie die Erstellung der Blitzableitungen für ein Hafermagazin in Bière werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind auf dem Bureau des Herrn Jotterand, Kriegsdepotverwalter in Bière, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten in Bière“, bis und mit dem 4. September nächstbin franko einzureichen an die

Bern, den 22. August 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Gipser- und Maler-, Holzcementbedachungs- und Spenglerarbeiten, sowie die Erstellung der Blitzableitungen für die Armeeverpflegungsmagazine und ein Beamtenwohnhaus bei der Station Ostermundigen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 101) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten bei Ostermundigen“, bis und mit dem 4. September nächstbin franko einzureichen an die

Bern, den 22. August 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** III. Adjunkt beim eidg. Oberforstinspektorat.
Erfordernisse: eidg. Wählbarkeitszeugnis und mehrjährige forstliche Praxis.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: Ende September 1898.
Anmeldung an: Departement des Innern.
Bemerkungen: Die Stelle wird vorläufig nur provisorisch besetzt.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Unteroffizier des Materiellen v. Dailly (St. Maurice).
Erfordernisse: Unteroffiziersgrad. Kenntnis des Materials der Festungsartillerie und des Unterhalts desselben. Fähigkeit zur Instruktion der Mannschaft der Festungstruppen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 31. Oktober 1898.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Antritt: 1. Januar 1899.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Dienstchef beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 13. September 1898 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in St. Martin (Freiburg). Anmeldung bis zum 13. September 1898 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

- 3) Posthalter in Bern-Länggasse. Anmeldung bis zum 13. September 1898 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postcommis in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 13. September 1898 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Packer beim Hauptpostbureau Zürich. Anmeldung bis zum 13. September 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 6) Postcommis in Bellinzona. Anmeldung bis zum 13. September 1898 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 7) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Lausanne. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 13. September 1898 beim Chef des Telegraphenbureaus in Lausanne.
-

- 1) Postcommis in Thun. Anmeldung bis zum 6. September 1898 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 2) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Zürich. Anmeldung bis zum 6. September 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 3) Telegraphist in Luzern. Anmeldung bis zum 6. September 1898 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 35.

Bern, den 31. August 1898.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 683.** (^{85/98}) *Teil I, Abteilung A (reglementarische Bestimmungen), der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife. Berichtigung des Nachtrages IV, französische Ausgabe.*

In der französischen Ausgabe des ab 1. Juli 1898 gültigen Nachtrages IV zu Teil I, Abteilung A, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife sind folgende Druckfehler-Berichtigungen vorzunehmen:

Seite 2. In der achten Zeile von oben muß es statt „à la page 25“ heißen „à la page 24“;

Seite 5. In der ersten Zeile von litt. C der Ziffer 1 ist anstatt „Nr. XXVI“ zu setzen „Nr. XXXVI“.

Bern, den 28. August 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 684.** (^{85/98}) *Taxordnung der Trambahn St. Gallen, vom 28. Januar 1897. Neuauflage.*

Für die Trambahn St. Gallen ist eine neue Taxordnung für Beförderung von Reisenden in Kraft getreten, wodurch die vorstehend genannte Taxordnung aufgehoben und ersetzt wird.

St. Gallen, den 25. August 1898.

Trambahn St. Gallen.

685. (^{35/98}) Personen-, Gepäck- und Expressguttarif Vierwaldstättersee — elektrische Bahn Stansstad-Engelberg.

Mit Gültigkeit vom Tage der Betriebseröffnung der elektrischen Bahn Stansstad-Engelberg tritt ein direkter Tarif zwischen Vierwaldstättersee und der genannten Bahnunternehmung in Kraft.

Luzern, den 15. August 1898.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees.

686. (^{35/98}) Tarif für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen der Birsigthalbahn. Neuausgabe.

An Stelle des Tarifs vom 1. Januar 1893 tritt mit Gültigkeit ab 15. September 1898 ein neuer Tarif in Kraft.

Durch denselben wird ersterer aufgehoben und ersetzt.

Basel, den 30. August 1898.

Betriebsdirektion der Birsigthalbahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

687. (^{35/98}) Teil II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1896. Ergänzung.

Mit 15. September 1898 treten im bayerisch-schweizerischen Güterverkehr via Lindau nachstehende Frachtsätze in Kraft:

Oberhausen b/Augsburg von oder nach	Eilgut	Stückgüter		Allg. Klassen			Specialtarife					
		1	2	Sp.-I.	A	B	I		II		III	
							a	b	a	b	a	b
Frachtsätze für 100 kg. in Centimes												
Gampel . .	2053	1029	897	803	741	670	577	507	528	421	424	271
		1030	898		742							273
Langenthal	1149	577	538	444	382	337	285	255	276	209	212	138
		578	539		383							140
Luterbach .	1186	596	553	459	397	351	297	265	286	217	220	144
		597	554		398							146

Die billigeren Frachtsätze in Stückgut 1 und 2, sowie der allgemeinen Klasse A und des Specialtarifs III b gelten nur bis 30. November 1898, vom 1. Dezember 1898 an werden die höheren Sätze angewendet.

Zürich, den 30. August 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

688. (35/98) Teil IV, Heft 1 und 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife. Kündigung.

Die Ausnahmetarife für Holz im österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verkehr, Teil IV, Heft 1 und 2, vom 1. Juni 1894, werden auf 30. November 1898 gekündigt.

Über deren Ersetzung wird seiner Zeit eine besondere Publikation erfolgen.

Zürich, den 24. August 1898.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

689. (35/98) Teil II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1896. Ergänzung.

Für Güter des Specialtarifs III in Wagenladungen von 10 000 kg. im direkten Verkehr zwischen Ingolstadt C B (Bayern) und Wauwyl (S C B) via Lindau wird vom 15. September bis 30. November 1898 eine Taxe von 153 Cts. pro 100 kg. und vom 1. Dezember 1898 an eine Taxe von 154 Cts. pro 100 kg. berechnet.

Zürich, den 30. August 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

690. (35/98) Norddeutsch-schweizerischer Güterverkehr. Taxen für rohe Kalisalze zum Düngen.

Auf den 20. September 1898 treten für den Transport von rohen Kalisalzen zum Düngen, als: Kainit, Karnallit, Kieserit, Krugit, Schönit, Silvinit und kalziertes Düngesalz aus Klärschlamm oder Zwischenprodukten der Kalisalzverarbeitung, mit einem Höchstgehalte bis zu 20 % reinem Kali, in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro Wagen oder Frachtzahlung hierfür ab Sondershausen nach ostschweizerischen Stationen direkte Taxen in Kraft.

Dieselben können bei den Dienststollen erfahren werden.

Zürich, den 25. August 1898.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

691. (35/98) Schließung der Station Essen B M (Hauptbahnhof) für Frachtgut in Wagenladungen.

Infolge Umbaute ist der Verkehr nach und von Essen B M (Hauptbahnhof), Station der königlichen Eisenbahndirektion Essen, vom 1. September 1898 an beschränkt auf Frachtgut in Wagenladungen der angeschlossenen Werke, sowie auf Baumaterialien in Wagenladungen und auf Eil- und Frachtstückgut anderer Absender und Empfänger.

Zürich, den 27. August 1898.

Namens der Verwaltungen
des norddeutsch-schweizerischen Verbandes:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

692. (85/98) Teil II, Heft II A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

Mit 15. September 1898 treten für die Beförderung von Cement und hydraulischem Kalk in Wagenladungen von 10 000 kg. nachstehende Taxen in Kraft:

Ab Niederweningen nach

Cts. pro 100 kg.

Albbruck	44	Radolfzell	
Donaueschingen		bis 30. November 1898 . .	45
bis 30. November 1898 . .	64	ab 1. Dezember 1898 . .	48
ab 1. Dezember 1898 . .	65	Rheinfelden bad. B.	59
Freiburg i/B.	81	Riehen	56
Grenzach	56	Säckingen	51
Hugstetten	84	Schopfheim	63
Kleinlaufenburg	47	Steinen i/W.	59
Lörrach	56	Villingen	69
Müllheim i/B.	69	Wehr	58
Murg i/B.	48	Zell i/W.	65
Petershausen b/Konstanz . .	50		

Zürich, den 30. August 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

693. (85/98) Teil II, Heft II A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife. Taxen für frische Äpfel und Birnen.

Die im Ausnahmetarif für *frische Äpfel und Birnen*, unverpackt oder in Säcken verpackt, N O B — württembergische Bahnen, vom 1. September 1898 (P.-O. Nr. 33, Position 657), enthaltenen Taxen für die württembergischen Stationen *Mengen, Mergentheim, Mühlacker* und *Sigmaringen* erhalten auch Gültigkeit für die gleichnamigen Stationen der badischen Bahn.

Zürich, den 30. August 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

694. (85/98) Karte des italienischen Eisenbahnnetzes.

Zu den Tarifen für den Verkehr mit Italien ist eine neue Eisenbahnkarte erschienen, die nebst Verzeichnis der italienischen Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaften, ferner eines Verzeichnisses der italienischen Stationen mit Angabe der Quadrate, in denen dieselben auf der Karte zu finden sind, zum Preise von Fr. 1. 50 pro Exemplar bei unserm Gütertarifbureau bezogen werden kann.

Zürich, den 25. August 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

695. (^{85/98}) *Belgisch-Basler Gütertarife, Teil II, Heft 1, vom 1. Januar 1893. Ergänzung und Aenderung.*

In das im obgenannten Tarifheft enthaltene Gleichstellungsverzeichnis ist die Haltestelle *Hooglede* der belgischen Staatsbahnen aufgenommen worden. Für den Verkehr mit dieser Station sind die für Ostende vorgesehenen Frachtsätze anzuwenden.

Ferner sind die Stationsnamen Montzen-Moresnet in *Moresnet* und Adinkerke in *Adinkerke-La Panne* abgeändert worden.

Bern, den 30. August 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

696. (^{85/98}) *Gütertarif Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbes transit und Locle transit — Ostschweiz, vom 1. Januar 1897. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. September 1898 an wird die *Serie B des Ausnahmetarifes Nr. 34* für Steine (Seite 86 des Nachtrages I zum obgenannten Tarif) wie folgt ergänzt:

Verrières transit — Dietikon 72 Cts. per 100 kg.

Bern, den 30. August 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

697. (^{85/98}) *Belgisch-italienischer Verkehr via Gotthard. Transporte von gesalzenen, geräucherten oder getrockneten Fischen ab Antwerpen nach Italien.*

Mit Gültigkeit vom 15. September 1898 an gelangen für direkte Sendungen von gesalzenen, geräucherten oder getrockneten Fischen in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. ab Antwerpen transit nach Italien via Gotthard auf den außeritalienischen Strecken folgende ermäßigte Taxen zur Einführung:

Antwerpen transit — Pino transit	Fr. 35. 90 per 1000 kg.
„ „ — Chiasso transit	„ 37. 60 „ „

Bei allfälliger Umkartierung der Sendungen in Pino transit bzw. Chiasso transit kommt außerdem eine Reexpeditionsgebühr von 75 Cts. per 1000 kg. zur Berechnung.

Luzern, den 25. August 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

698. ^(85/98) *Transittarif für Güter, welche von einem belgischen oder holländischen Hafen zu Schiff nach Mannheim und von da weiter befördert werden.*

Mit Wirkung vom 1. September 1898 werden die bestehenden Frachtsätze für die Artikel Gambir und Katechu auch auf den Artikel „Kastanienholzextrakt“ angewendet.

Karlsruhe, den 25. August 1898.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 27. August 1898:

449. Nachtrag VII zum Gütertarif für den Verkehr J S, B R, R V T — E B (Heft IV), enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

450. Interner Tarif für Gesellschaften und Schulen der Birsigthalbahn.

451. Nachtrag II zum Reexpeditionstarif für den Gütertransport zwischen Basel (S C B) transit und Delle transit (Belgien und Holland) einerseits und Stationen der Central- und Westschweiz anderseits, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

452. Aufnahme der Haltestelle der belgischen Staatsbahnen Hoogledé in das Heft 1 des Teiles II der belgisch-Basler Gütertarife.

Genehmigt am 30. August 1898:

453. Übertragung der im Ausnahmetarif für frisches Obst für den Verkehr N O B — württembergische Staatsbahnen enthaltenen Taxen für die Stationen Mengen, Mergentheim, Mühlacker und Sigmaringen auf die gleichnamigen Stationen der badischen Staatsbahnen.

454. Ergänzung der Serie B des im Gütertarif für den Verkehr Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbes transit und Locle transit — Ostschweiz enthaltenen Ausnahmetarif Nr. 34 für Steine durch Aufnahme einer Taxe Verrières transit — Dietikon.

455. Nachtrag I zum Tarif für den Güterverkehr Delle transit — Ostschweiz, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

456. Ausnahmetaxen für den Transport von Cement und hydraulischem Kalk in Wagenladungen ab Niederweningen nach badischen Stationen.

457. Ausnahmetarif für Sprit und Spiritus im norddeutsch-schweizerischen Verkehr.

458. Direkte Frachtsätze der allgemeinen Gütertarifklassen für den Verkehr Oberhausen b/Augsburg — Gampel, Langenthal und Luterbach.

459. Direkte Taxen für den Specialtarif III b für die Relation Ingolstadt C B (Bayern) — Wauwil (S C B) via Lindau.

Zusammenstellung der im Monat Juni 1898 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen					Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse		
			Im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres			
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total				Total im gleichen Monat des Vorjahres	
																												Minuten
1. Normalspurbahnen.																												
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1002	116	7 850	1112	2 942	34	—	888	643 085	17 850 762	476 194	17 816	159	18	99	12	23	40	56	8	13	94	115	108	1,19	1,01	29	
Nordostbahn ²⁾	809	130	8 689	1734	2 822	134	—	991	569 297	14 542 758	441 879	17 977	69	15	31	2	28	34	24	4	6	37	47	924	0,41	6,88	15	
Centralbahn ³⁾	411	129	4 701	808	2 064	24	13	476	311 380	10 216 515	215 788	24 858	42	15	38	1	16	16	24	1	2	16	19	38	0,88	0,71	6	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 582	885	390	21	—	197	186 258	4 622 085	163 592	14 910	14	14	26	4	26	35	11	—	—	7	7	38	0,20	1,11	—	
Gotthardbahn	290	122	2 010	82	1 044	18	—	329	249 579	7 601 884	156 814	26 214	20	16	36	—	—	—	15	—	1	4	5	171	0,44	5,87	5	
Südostbahn	51	—	1 410	—	78	15	—	7	27 957	249 908	26 010	4 901	11	13	20	—	—	—	9	1	—	1	2	3	0,07	0,22	1	
Seethalbahn	50	—	510	60	156	—	—	18	19 991	212 159	17 010	4 244	1	27	27	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Emmenthalbahn	43	—	480	120	156	1	—	53	15 391	241 795	12 300	5 624	2	13	14	—	—	—	1	—	—	1	1	1	0,17	0,17	—	
Tößthalbahn	40	—	403	26	104	4	—	6	16 329	179 149	14 205	4 479	1	15	15	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	0,48	—	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	424	236	—	5	—	—	13 281	170 022	13 200	4 251	1	18	18	—	—	—	—	—	1	—	1	9	0,15	1,29	—	
Neuenburger Jurbahn	38	—	570	360	153	2	—	78	26 224	314 468	21 120	8 276	4	13	16	—	—	—	3	—	—	1	1	—	0,11	—	1	
Sihlthalbahn	19	—	504	—	102	3	—	38	9 686	81 836	8 592	4 308	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Orbe-Chavornay	4	—	840	—	52	—	—	—	3 568	7 136	3 360	1 784	6	15	30	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Schmalspurbahnen.																												
Rhätische Bahn	92	—	452	120	—	7	—	19	28 362	385 640	27 720	4 192	2	19	21	1	22	22	—	—	2	1	3	—	0,52	—	—	
Brünigbahn (J.-S.)	58	—	360	52	—	6	—	—	18 216	382 597	18 060	6 597	8	23	87	—	—	—	4	—	1	3	4	6	0,92	1,11	1	
Visp-Zermatt (J.-S.)	36	—	180	—	—	—	—	20	6 598	75 134	6 300	2 088	2	99	135	—	—	—	—	—	2	—	2	5	1,11	0,56	—	
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	480	—	—	—	—	—	7 440	51 664	7 440	1 756	3	19	23	—	—	—	—	—	—	3	3	6	0,68	1,25	—	
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	180	60	—	7	—	—	6 645	67 864	6 480	2 514	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	760	60	77	—	—	—	10 044	153 974	9 424	5 923	18	15	51	2	29	38	4	2	—	14	16	3	1,71	0,41	1	
Yverdon-St. Croix	25	—	208	—	—	4	—	—	5 430	36 748	5 200	1 470	1	10	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berner Oberlandbahnen	24	—	660	—	—	136	—	7	8 673	99 218	7 800	4 135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	303	—	—	—	—	—	6 852	81 006	6 852	3 376	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	0,97	—	
Frauenfeld-Wyl	18	—	360	—	—	21	—	2	6 543	57 490	6 210	3 194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	300	—	—	—	—	—	5 100	31 204	5 100	1 836	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1,67	—	
Waldenburgerbahn	14	—	248	60	—	1	—	—	4 318	43 582	4 312	3 113	1	15	15	1	17	17	—	—	2	—	2	—	0,65	—	—	
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	320	—	—	4	—	—	4 533	56 469	4 480	4 034	1	13	13	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Birsigthalbahn	13	—	862	—	—	54	—	—	10 034	123 866	9 576	9 529	1	18	18	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,12	—	—	
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	12	—	840	—	—	—	—	—	9 480	75 394	9 480	6 283	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	300	—	—	8	—	—	2 772	18 972	2 700	2 108	3	13	15	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	0,88	—	
Brenets-Loche	5	—	504	—	—	—	—	—	2 520	14 500	2 520	2 900	1	10	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Totale und Durchschnittszahlen		3551	506	38 295	5775	10 140	509	13	3129	2 235 586	58 045 799	1 709 718	16 347	373	17	135	23	24	40	167	16	30	183	229	1323	0,98	2,88	59
Im Monat Juni 1897		3527	501	37 374	5628	9 808	645	13	3386	2 181 613	55 491 586	1 656 873	11 876	2845	20	105	94	23	50	1616	301	51	971	1323	—	2,88	—	494

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn, Bödelibahn und Spiez-Erlenbach-Bahn.²⁾ „ Bötzbachbahn mit Koblenz-Stein.³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.⁴⁾ „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen,

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.08.1898
Date	
Data	
Seite	373-378
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 454

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.